



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Finanzausschuss	22.03.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Wesentliche Änderungen von Ertrags- und Aufwandspositionen in 2009 im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs

Zur Finanzausschusssitzung am 14.12.2009 (**DS 4988/2009**) hatte die Verwaltung über die Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2009 berichtet. Nach damaligem Erkenntnisstand musste zur Erzielung des fiktiven Haushaltsausgleichs der Ausgleichsrücklage per Saldo rd. 190,2 Mio. Euro entnommen werden. In dieser Summe waren wesentliche Änderungen im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in Höhe von 16,0 Mio. Euro berücksichtigt. Im Zuge der Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses 2009 ergeben sich aus dem Einsturz des Historischen Archivs weitere wesentliche Veränderungen:

Ausgangsbetrag gemäß Mitteilung v. 14.12.2009	- 190,2 Mio. Euro
außerplanmäßige Abschreibung auf das Archivgut	- 76,1 Mio. Euro
Rückstellung für den Restaurierungsbedarf des Archivgutes	- 52,0 Mio. Euro
Rückstellung für die Fortführung der Bergungsarbeiten	- 4,2 Mio. Euro.
Erträge aus Schadenersatzleistungen	+ 61,5 Mio. Euro
Erträge aus der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten	+ 9,0 Mio. Euro
Gesamtveränderung	- 252,0 Mio. Euro

Die ergebniswirksame Bildung von Rückstellungen für den Restaurierungsbedarf des Archivgutes erhöht das Defizit 2009 und damit die Inanspruchnahme der Ausgleichsrückla-

ge; in den Folgejahren 2010- 2013 ergibt sich daraus jedoch eine entsprechend geringere Ergebnisbelastung. Die im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bislang noch enthaltenen ergebniswirksamen Aufwendungen für die Restaurierung des Archivgutes werden im Rahmen des Veränderungsnachweises entsprechend verringert.

Die Ausgleichsrücklage, mit der Defizite ab 2010 ausgeglichen werden können, verringert sich aufgrund der vorstehenden Änderungen von 615,1 Mio. Euro auf dann 363,1 Mio. Euro.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez. Dr. Walter-Borjans